



Modalitäten der Zusammenarbeit



dagmar.pechstein@fh-hof.de
 Fon +49 (0) 9281 / 409 315
 Fax +49 (0) 9281 / 409 55 315

Bei der Durchführung von Projekten zwischen Firmen und der Hochschule Hof gibt es eine Reihe von Varianten, die sich im Wesentlichen durch die Vertragsbindung, in der Vorlaufzeit und in den Kosten unterscheiden.

1. Vorlesungsbegleitende Projekte

Ein vorlesungsbegleitendes Projekt wird von Studenten im Rahmen einer regulären Vorlesungsveranstaltung während des Semesters bearbeitet. Dabei wird eine von der Firma in Zusammenarbeit mit dem betreuenden Professor gestellte Aufgabe von einer Gruppe bzw. von mehreren Gruppen gelöst.

Wegen der verhältnismäßig großen Studentengruppen (10 bis 30 Personen) eignen sich nur gut parallelisierbare Aufgaben für diese Art der Bearbeitung. Typische Themen drehen sich z. B. um Analyse des Ist-Standes für einen oder mehrere Unternehmensprozesse oder die Ausarbeitung von

tragfähigen Konzepten für die Verbesserung von Abläufen im Unternehmen. Der Erfolg hängt stark von der Begleitung des Projekts durch das Unternehmen ab, das während der Bearbeitung des Projektes für (viele) Anfragen ansprechbar sein muss.

Derartige Projekte müssen wegen des vorlesungsbegleitenden Charakters in den Semesterrhythmus eingefügt werden. Das Wintersemester läuft vom 1.10. bis 25.1., das Sommersemester vom 15.3. bis 10.7. Die Vorlaufzeit von der Kontaktaufnahme über die Definition der Aufgabenstellung bis zum Beginn der Bearbeitung (am 1.10. bzw. 15.3.) beträgt etwa drei Monate.

Bei der Durchführung dieser Projekte ist das Hauptziel der Hochschule Hof, den Studenten Einblick in die Praxis zu geben und die praktische Anwendung des vermittelten theoretischen Wissens zu ermöglichen. Die Durchführung der Projekte ist daher in der Regel kostenfrei; Ausnahme hiervon ist der speziell durch die Projektdurchführung verursachte Sachaufwand für die Hochschule. Soweit eine Erstattung in Betracht kommt, wird dies im Einzelfall vor Projektbeginn abgeklärt und vereinbart.

2. Auftragsentwicklungen

Parallel zu den vorlesungsbegleitenden Projekten, die stark in der Lehre verankert sind, besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen konkreter Vereinbarungen direkt auf die Ressourcen der Hochschule Hof zuzugreifen. Dabei sind sowohl Labor- als auch Entwicklungsaufträge möglich, deren Ausführung auf einer Anwendung bekannter und gesicherter Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik beruht.

Laboraufträge umfassen beispielsweise Messungen und Analysen mit den Geräten der Hochschule Hof oder die Herstellung spezieller Teile auf den Geräten der Hochschule Hof.

Entwicklungsaufträge können von Konzeptstudien über Testaufbauten bis hin zur Übergabe fertiger Prototypen reichen.

Der Fokus bei beiden Aufträgen liegt dabei eher auf nicht bereits marktüblich erhältlichen Lösungen. Die Hochschule Hof kümmert sich also gerne um Fragen, bei denen andere sagen: „Das geht so nicht!“ Außerdem sind wir gerne bereit, das studentische Personal, welches die Projekte bearbeitet hat, am Projektende an das Unternehmen abzugeben.

Für die Durchführung derartiger Projekte wird ein Vertrag zwischen der Hochschule Hof und dem Unternehmen geschlossen, in dem unter anderem die Kosten geregelt werden. Durch die Mitarbeit von Studenten können hier günstige Bedingungen geboten werden.

3. Forschungsprojekte

Forschung und Entwicklung stellen einen wesentlichen Beitrag der Hochschule zum Wissenstransfer in die Unternehmen dar. Bei einem Forschungsprojekt dreht es sich im Wesentlichen um Probleme, bei denen nicht nur die konkrete Antwort, sondern auch der Lösungsansatz noch unbekannt sind. Dabei ist zwischen einer reinen Auftragsforschung und einer Drittmittelforschung zu unterscheiden.

Bei der Auftragsforschung erhält die Hochschule Hof von dem Unternehmen einen nach Art und Umfang genau beschriebenen Forschungs- und Entwicklungsauftrag. Die Hochschule Hof bekommt dabei für ihre Tätigkeit ein Entgelt.

Bei der Drittmittelforschung wird gemeinsam von der Firma und der Hochschule Hof in Kooperation ein Forschungsprojekt durchgeführt. Derartige Projekte zeichnen sich in der Regel dadurch aus, dass deren Durchführung von öffentlichen Fördereinrichtungen bezuschusst wird, sodass die Projektpartner nur einen Teil der Kosten tragen müssen. Um den Zuschuss zu erhalten, verlangen die Fördereinrichtungen meist, dass diese Projekte sich durch einen hohen Innovationsgehalt auszeichnen, über den Stand der Technik hinausgehen und sich noch in einer vorwettbewerblichen Phase befinden.

D. Pechstein

Kanzlerin Dagmar Pechstein

Ansprechpartner

Herr Beyerlein ist erster Ansprechpartner für alle Fragen zu Ihren speziellen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der Hochschule Hof. Er analysiert gemeinsam mit Ihnen die individuelle Problemstellung und vermittelt dann den Kontakt zu den optimal geeigneten Spezialisten in unseren verschiedenen Kompetenzzentren.



claus.beyerlein@fh-hof.de
 Fon +49 (0) 9281 / 409 352
 Fax +49 (0) 9281 / 409 55 352